



Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 06.12.2018

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Das Gremium besteht aus Bürgermeister und 15 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Oberbürgermeister Norbert Zeidler

Mitglieder:

Stadträtin Magdalena Bopp
Stadtrat Alfred Braig
Stadtrat Otto Deeng
Stadträtin Flavia Gutermann
Stadtrat Ulrich Heinkele
Stadtrat Walter Herzhauser
Stadtrat Werner-Lutz Keil
Stadtrat Friedrich Kolesch
Stadträtin Gabriele Kübler
Stadtrat Herbert Pfender
Stadtrat Dr. Heiko Rahm
Stadträtin Silvia Sonntag
Stadtrat Josef Weber
Stadtrat Dr. Otmar M. Weigele

Stellvertreter/in:

Stadtrat Johannes Walter

Vertreter für
StR Hubert Hagel

entschuldigt:

Stadtrat Hubert Hagel

Protokollführer:

Regina Krug, Schriftführerin

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 06.12.2018

Verwaltung:

Andrea Appel, Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement
Ortsvorsteher Helmuth Aßfalg, Stafflangen
Ortsvorsteher Walter Boscher, Ringschnait
Elke Fischer, Stadtplanungsamt
Tanja Kloos, Amt für Bildung, Betreuung und Sport
Siegfried Kopf-Jasinski, Hochbauamt
Baubürgermeister Christian Kuhlmann
Margit Leonhardt, Kämmereiamt
Markus Merkle, Baubetriebsamt
Peter Münsch, Tiefbauamt
Kulturdezernent Dr. Jörg Riedlbauer
Ortsvorsteher Alexander Wachter, Mettenberg
Robert Walz, Gebäudemanagement
Hospitalverwalter Roland Wersch
Wolfgang Winter, Bauverwaltungsamt

ab 17:00 Uhr

Gäste:

Herr Mägerle, Schwäbische Zeitung
Her Zepp, BIKO

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Gesamtliste Haushaltsanträge 2019	2018/242
1.1.	Haushaltsanträge 2019 - CDU-Fraktion	AT 2018/010
1.2.	Haushaltsanträge 2019 - SPD-Fraktion	AT 2018/012
1.3.	Haushaltsanträge 2019 - Freie-Wähler-Fraktion	AT 2018/009
1.4.	Haushaltsanträge 2019 - Grünen-Fraktion	AT 2018/011
2.	Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Kolpingstraße/Saulgauer Straße" - Aufstellungsbeschluss und Erlass einer Veränderungssperre	2018/236
3.	Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "GE 2 - Flugplatz" a) Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen b) Satzungsbeschluss	2018/235
4.	Erschließung Gewerbegebiet Flugplatz - Vorstellung, Planung und Baubeschluss	2018/212
5.	Bekanntgaben und Verschiedenes	
5.1.	Bekanntgaben - Luftmesswerte Standort	
5.2.	Verschiedenes - Alpenpanorama auf Metallsockel auf dem Lindele	
5.3.	Verschiedenes - Lichtsignalanlage bei der Bergerhauser Straße	

Die Mitglieder wurden am 27.11.2018 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Ratsinfosystem unter www.ris-biberach.de am 27.11.2018 ortsüblich bekannt gegeben.

TOP 1. Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

2018/242

Dem Bauausschuss liegt die dieser Niederschrift als Drucksache Nr. 2018/242 zur Vorberatung vor. Angeschlossen ist dieser Niederschrift die Liste der Gesamtanträge in der Version, in der bereits die Ergebnisse der aktuellen Bauausschusssitzung eingetragen sind. Punkte, die mit der Stellungnahme der Verwaltung als erledigt erklärt wurden, tauchen daher in der Regel im Protokoll eigens nicht auf.

OB Zeidler begrüßt die anwesenden Gäste und Bauausschussmitglieder.

OB Zeidler verweist auf die Gesamtliste der Anträge der Fraktionen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2019 mit den Stellungnahmen der Verwaltung. Die Ergebnisse des Hauptausschusses wurden ebenfalls schon in die Liste eingetragen.

Nachfolgend werden die einzelnen Anträge der Liste durchgegangen.

Nr. 6 – Haushaltsansätze für Birkendorf-Grundschule und Talfeld-Grundschule

- Antrag der CDU-Fraktion –

StR Kolesch wundert sich, dass sowohl für die Birkendorf-Grundschule 5 Millionen und für die Grundschule im Talfeld 19,9 Millionen im Haushalt bereitstehen.

Frau Leonhardt erläutert, dass die Finanzierung sowohl für die Sanierung oder Planung zur Auswahl steht und das Gremium zu gegebener Zeit sich noch für eines der beiden entscheiden muss.

Nr. 9 – Bessere Beschilderung städtischer Einrichtungen

- Antrag der CDU-Fraktion –

OB Zeidler **sagt zu**, dass das Konzept im nächsten Jahr vorgestellt wird.

Nr. 10 – Erstellung eines Konzepts zur Verbesserung der Situation im Biberacher Stadion

- Antrag der CDU-Fraktion –

OB Zeidler vermutet, dass das Gremium mit der Antwort der Verwaltung nicht zufrieden ist.

StR Kolesch bestätigt, dass er nicht zufrieden ist. Bestimmte Funktionen können im Stadion nicht erfüllt werden. Das Stadion entspricht nicht den Anforderungen, welche die Vereine haben.

StR Heinkele möchte, dass die Sanierung des Stadions erst nach der Sanierung bzw. Neubau der Mali-Halle eingetaktet wird.

StR Weber legt Wert darauf, dass die Vereine mit einbezogen werden.

StR Kolesch bestätigt, dass die Sanierung des Stadions nicht während dem Abriss der Mali-Halle sein kann. Die Konzeption sollte doch jetzt angefangen werden. Die Verwaltung sollte wenigstens von den Gesprächen mit den Vereinen berichten.

OB Zeidler **sagt dies zu.**

Nr. 12 – Belüftungsanlage im Stadtteilhaus

- Antrag der SPD-Fraktion –

StRin Kübler erläutert die Problematik bei der Lüftungsanlage im Stadtteilhaus. Ziel des Stadtteilhauses ist eine gute Integration. Sie möchte wissen, wie man dem Verein helfen kann. Sie bittet um konstruktive Vorschläge der Hochschule (Gebäudetechnik).

BM Kuhlmann erklärt, dass die Sache wohlwollend geprüft wurde. Es zeigt sich aber, dass mit kleinen, einfachen Lösungen man nicht zum Ziel komme. Es gibt klare rechtliche Anforderungen. Er **sagt zu**, bei der Hochschule nachzufragen.

StR Heinkele fügt hinzu, dass seiner Kenntnis nach größere Veranstaltungen bereits abgesagt wurden. Bei solchen Veranstaltungen kommen die Menschen von weiter her. Es ist fraglich, ob es gewünscht ist, dass Menschen von weiter her die Räumlichkeiten nutzen.

StRin Sonntag weist darauf hin, dass der Verein auf Einnahmen angewiesen ist.

OB Zeidler erläutert, dass die Versammlungsstättenverordnung seit circa 2005 gilt. Beim Dorfgemeinschaftshaus in Rißegg wird gleich so konzipiert, dass es hier keine Probleme gibt.

OB Zeidler **sagt zu**, dass man sich mit der Hochschule in Verbindung setzen wird.

Nr. 14 – Sanierung Pestalozzi-Gymnasium

- Antrag der CDU-Fraktion –

StR Kolesch weiß, dass die Situation im PG schlechter als gedacht ist. Die Schüler sitzen teilweise in Mäntel und Jacken da. Die Auslagerung muss man beschleunigen. Während der Bauphase können Container auf den Behördenparkplatz in der Breslaustraße errichtet werden. Dies ist ja nur für gewisse Zeit. Andere Firmen haben auch keine Parkplätze.

BM Kuhlmann ist der Ansicht, dass man die Sache erst untersuchen muss. Er weist darauf hin, dass auch die Lehrer Parkplätze haben, auf welche Container errichtet werden können.

Nr. 15 – Schaffung eines größeren Veranstaltungsraums im Dachgeschoss des Hauses der Archive

- Antrag der SPD-Fraktion –

StRin Kübler erläutert, dass es viele Besucheranfragen gab für einen größeren Veranstaltungsraum im Dachgeschoss des Roten Baus.

OB Zeidler ist der Ansicht, dass man das nicht braucht.

Die Sitzung wird kurzfristig durch einen Besuch des Nikolauses mit Knecht Ruprecht unterbrochen.

BM Kuhlmann erklärt, dass es einen Veranstaltungsraum für 90 Personen bereits gibt.

StRin Kübler **stellt** den **Antrag**, einen größeren Veranstaltungsraum im Dachgeschoss des Hauses der Archive einzurichten.

Der **Antrag** wird mit 11 Nein-Stimmen, 3 Ja-Stimmen (StR Keil, StRin Kübler, StR Dr. Rahm) und 1 Enthaltung (StRin Bopp) **abgelehnt**.

Nr. 18 – Kindergarten Ringschnait

- Antrag der CDU-Fraktion -

StR Deeng erläutert, dass man bereits seit Jahren überlegt, wie der Kindergarten erweitert oder angebaut werden kann, oder ein Neubau entstehen kann. Er hat extra Verstärkung in Form von zwei Müttern mitgebracht, die sich im Zuschauerraum befinden. Er möchte wissen, was mittelfristig heißt. Für ihn bedeutet mittelfristig zwei bis vier Jahre. Das Problem ist seit 2014 bekannt.

StR Keil weist darauf hin, dass im Baugebiet Fünf Linden seit circa 12 Jahren Container als Kindergarten benutzt werden. Dies funktioniert sehr gut.

BM Kuhlmann erklärt, dass kurzfristig Container aufgestellt werden können. Mittelfristig bedeutet für ihn circa vier bis sechs Jahre. Verschiedene Lösungen müssen zu gegebener Zeit dargestellt werden. Die Alternativen werden nicht im Jahr 2019 vorgelegt.

StR Deeng legt Wert auf eine schnelle Entscheidung.

StR Kolesch ist bekannt, dass Ringschnait keine Container als Dauerlösung haben will.

OB Zeidler erklärt, dass eine zeitnahe Umsetzung nicht realistisch ist. Es ist aber klar, dass die Sache nicht auf die lange Bank geschoben werden kann. Alle haben Interesse daran.

Nr. 23 – Ulmer-Tor-Straße

- Antrag der Grünen-Fraktion -

StRin Sonntag wünscht sich, dass die Verwaltung nur einmal für einen Vorschlag von ihrer Fraktion offen ist. Es soll lediglich die Parkierungsmarkierungen für circa 5 – 7 Stellplätze entfernt werden und stattdessen ein Fahrradstreifen angebracht werden.

StR Keil sieht in der Ulmer-Tor-Straße insgesamt einen Sanierungsbedarf. Seine Fraktion hat hier bereits vor circa zwei Jahren einen Antrag gestellt. Er bittet um eine Gesamtüberplanung des Bereichs.

StR Heinkele bestätigt, dass alle Fraktionen sich schon um diese Straße gekümmert haben.

StR Kolesch erklärt, dass das Parkhaus erweitert wurde. Eine Gesamtplanung sollte deshalb nicht im Vorfeld stattfinden. Auch sollte man jetzt nicht übereilt etwas, vor Vorliegen einer Gesamtplanung, ändern.

BM Kuhlmann erklärt, dass die Gesamtgestaltung mit hoher Priorität angegangen wird.

StR Weber weist darauf hin, dass sich das Parkhaus direkt neben der Ulmer-Tor-Straße befindet. Man kann die Parkplätze deshalb einfach wegmachen.

StR Braig weist darauf hin, dass sich in der Nähe einige Arztpraxen befinden. Diese sind auf Stellplätze angewiesen.

Der **Antrag** der StRin Sonntag wird mehrheitlich mit 10 Nein-Stimmen und 5 Ja-Stimmen (StR Keil, StRin Kübler, StR Dr. Rahm, StRin Sonntag, StR Weber) **abgelehnt**.

Nr. 24 – Glasfaser

- Antrag der CDU-Fraktion –

StR Kolesch möchte, dass das Thema Glasfaser schnell angegangen wird.

StR Dr. Rahm weist auf eine Initiative für kostenloses W-Lan in seiner Heimat hin. Er hält dies für eine gute Idee. Unter www.freifunk-westpfalz.de kann man bei Interesse nachschauen.

Nr. 26 – Bügel für Fahrräder und E-Bikes am Alten Postplatz

- Antrag der Grünen-Fraktion –

StRin Sonntag möchte, dass man lieber auf Stellplätze verzichtet.

StRin Sonntag **stellt** den **Antrag**, dass auf die Parkplätze verzichtet wird und die Parkierungen durch einen Fahrradstreifen ersetzt werden.

StR Heinkele möchte vorher eine Ortsbesichtigung haben.

StR Braig benötigt auch noch einen Plan dazu.

StR Kolesch weist darauf hin, dass der Alte Postplatz dieses Jahr erst eingeweiht wurde. Man hätte sich vorher darüber unterhalten sollen.

BM Kuhlmann erklärt, dass im Januar eine Vorlage für Fahrradstellplätze im Hafenmarkt kommt. Es gibt ein Gesamtkonzept für die Altstadt.

OB Zeidler weist ebenfalls auf das Gesamtkonzept hin.

StR Weber **nimmt** daraufhin den **Antrag zurück**.

Nr. 29 – Errichtung neues Wasserspiel

- Antrag der Freien Wähler –

StR Heinkele ist erstaunt über das zweite Wasserspiel.

BM Kuhlmann erklärt, dass dies in der Planung enthalten war. Dies muss aber nicht sein, man kann darüber noch diskutieren.

Im Januar/Februar 2019 wird eine Vorlage für das Fontainenfeld am Schadenhof kommen.

Nr. 41 – Verkehrsdrehscheibe Bahnhof – ZOB

- Antrag der CDU-Fraktion –

StR Kolesch hält das Projekt am Bahnhof für eines der wichtigsten Verkehrsprojekte der Stadt. Er ist bereit hier mehr Mittel bereitzustellen.

StR Dr. Rahm möchte auf die Planung warten. Die Umgestaltung des ZOB hält er für sehr wichtig.

StR Braig möchte den Sachstand im Zusammenhang mit der Freiburger Straße gebracht haben.

BM Kuhlmann erklärt, dass das Gremium vor circa einem halben Jahr über den Rahmenplan gesprochen hat. Die Vorlage ist in Vorbereitung mit zwei Lösungsvorschlägen. Das Ganze ist sehr komplex und die Verhandlungen mit der Bahn am schwierigsten. Im Januar gibt es einen Gesprächstermin mit der Bahn.

StR Walter stellt diese Antwort sehr zufrieden.

StR Heinkele möchte wissen, ob das Areal in der Freiburger Straße zwischenzeitlich erworben wurde durch die Stadt.

BM Kuhlmann erklärt, dass dort kurzfristig Parkplätze hergestellt werden können.

Nr. 52 – Stadtfriedhof

- Antrag der CDU-Fraktion –

StR Walter stellt fest, dass er mit der Antwort nicht zufrieden ist. Seiner Ansicht nach sollen die elektrobetriebenen Sargträgerwagen angeschafft werden. Außerdem hält er einen Rollstuhl für wichtig. Dies gilt im übrigen nur für den Stadtfriedhof.

StR Keil fragt nach, ob die Anzahl der Erdbestattungen zurückgeht. Er ist der Ansicht, dass der Bestatter die Dinge regelt.

StR Heinkele möchte erst geprüft haben, ob die Stadt im Falle eines Rollstuhles den Rollstuhlschieber erst einweisen muss. Dies soll seiner Ansicht nach der Bestatter machen. Seiner Ansicht nach gilt die Medizinproduktverordnung, die dem Betreiber Verantwortlichkeit zuschiebt.

Auf Nachfrage erklärt Herr Winter, Leiter Bauverwaltungsamt, dass es circa 400 – 450 Bestattungen im Jahr insgesamt auf allen Friedhöfen gibt.

StR Walter **stellt** den **Antrag**, sowohl neue Sargträgerwagen mit Motorunterstützung zu kaufen und die Bereitstellung von Rollstühlen zu prüfen.

Über die Anträge wird getrennt abgestimmt.

1. Der **Antrag** über die Beschaffung von neuen Sargträgerwagen mit Motorunterstützung wird mehrheitlich mit 9 Nein-Stimmen und 6 Ja-Stimmen (StR Deeng, StR Herzhauser, StR Kolesch, StR Pfender, StR Walter, StR Weigele) **abgelehnt**.
2. Der **Antrag**, Holzstühle zu beschaffen, wird mehrheitlich mit 7 Nein-Stimmen, 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen **abgelehnt**.

Nr. 87 – Konzept Sportplatz Lindele

- Antrag der SPD-Fraktion –

StR Keil möchte hier eine Eislaufbahn errichtet haben.

StR Heinkele erklärt, dass man bereits beschlossen hat, dass hier keine bauliche Entwicklung stattfindet. Er möchte dies nicht wiederholen.

BM Kuhlmann **sagt zu**, dass das Konzept mittelfristig (in circa vier bis sechs Jahren) kommt.

Nr. 95 – Beschilderung Stadtfriedhof (Wiederholung 2018)

- Antrag der CDU-Fraktion –

StR Kolesch legt Wert darauf, dass die Schilder an den Grabfeldern erneuert werden. Diese sind oft nicht mehr lesbar. Auch die Toiletten sind nicht aufzufinden. Er hat dies bereits mehrfach gesagt.

StR Keil möchte wissen, ob das Konzept des Büros Elsner noch aktuell ist. Er unterstützt die Meinung der CDU.

BM Kuhlmann bejaht, das Konzept des Büro Elsner ist noch aktuell.

Nr. 102 – Bezahlbarer Wohnraum

- Antrag der Grünen-Fraktion –

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 03.12.2018 wurde zugesagt, dass das Gremium noch die Zahlen für den Miet- und Sozialwohnungsbau erhält. Diese Tabelle liegt als Tischvorlage nun vor und wird Bestandteil des Protokolls.

OB Zeidler ist zuversichtlich, dass man weiterhin eine gute Mischung hinbekommt und verweist an den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Bauausschuss mehrheitlich, mit 1 Enthaltung (StRin Kübler), dem Gemeinderat entsprechend dem Beschlussantrag der Verwaltung wie folgt zu beschließen:

Die Anträge der Fraktionen zum Entwurf des Haushaltsplan 2019 werden zur Abstimmung gestellt.

Auf einen Antrag der CDU-Fraktion hin will die Stadt unter anderem ihre Sporthallen 2019 mit großen Namensschriftzügen versehen lassen, damit sie von Auswärtigen besser gefunden werden. Die GPS-Daten aller Sporthallen wurden auf der städtischen Internetseite mit einer Verlinkung zu Google-Maps hinterlegt. Auch für die neuen Stadteingangstafeln soll es Anfang 2019 einen Finanzierungsvorschlag geben, laut OB Zeidler.

Bei abendlichen/nächtlichen Veranstaltungen in der warmen Jahreszeit kommt es immer wieder zu Anwohnerklagen, wenn der Lärm durch die zum Lüften geöffneten Fenster nach außen dringt. Eine neue Lüftungsanlage muss den Vorgaben für Versammlungsstätten entsprechen und ist deshalb unverhältnismäßig groß.

Der Stadtteilhausverein ist auf Einnahmen aus Veranstaltungen angewiesen und man muss überlegen, wie man den Verein unterstützen kann.

StRin Kübler gibt zu bedenken, dass der Besucherandrang bei Veranstaltungen hin und wieder sehr groß gewesen ist.

EBM Wersch hält dies für völlig unnötig.

StR Deeng ist mit der Lösung für den Kindergarten Ringschnait, einen Container beim Rathaus als provisorische Lösung aufzustellen, nicht glücklich.

Diese Lösung gilt für die nächsten vier bis sechs Jahre. In dieser Zeit soll ein Konzept erarbeitet und umgesetzt werden, ob der alte Kindergarten erweitert, oder ein neuer gebaut wird.

OB Zeidler hält den Wunsch der CDU-Fraktion, dieses Konzept bereits bis Mitte 2019 zu erstellen, für nicht realistisch.

StRin Sonntag erläutert den Antrag der Grünen-Fraktion, die Parkplätze auf einer Straßenseite in der Ulmer-Tor-Straße zugunsten eines Radweges zu entfernen. Es gibt genügend Parkplätze im erweiterten Parkhaus Ulmer-Tor.

BM Kuhlmann erläutert, dass die Gesamtgestaltung des Bereichs Ulmer-Tor-Straße angegangen wird und dabei auch das Thema Parkplätze diskutiert wird. Eine vorschnelle Entscheidung wird es nicht geben.

StR Weber **nimmt** den **Antrag** der Grünen-Fraktion für zusätzliche Fahrradbügel für Fahrräder und E-Bikes Am Alten Postplatz **zurück**.

BM Kuhlmann **sagt zu**, im Januar mit einem Vorschlag für einen Fahrradabstellplatz am Hafemarkt ins Gremium zu kommen. Außerdem gibt es bereits ein Konzept für Fahrradabstellplätze in der Altstadt, dass nun zur Umsetzung kommt.

StR Kolesch möchte die Planungsmittel für die Neugestaltung des ZOB erhöht haben, um ihm zu einer Verkehrsdrehscheibe für alle Verkehrsarten (Auto, Bus, Bahn, Fußgänger, Radfahrer) auszubauen. Bis zur Elektrifizierung der Südbahn 2021 soll man davon schon etwas sehen können, meint StR Kolesch.

BM Kuhlmann bestätigt die Meinung, dass der ZOB eine wichtige Drehscheibe ist. Eine Sitzungsvorlage ist in Arbeit, die zwei Varianten zur Neugestaltung des ZOB vorschlagen wird. Schwierig gestaltet sich dabei die Verhandlungen mit der Deutschen Bahn. Mit ihr gibt es im Januar ein Gesprächstermin.

BM Kuhlmann erklärt, dass für Auswärtige die Orientierung auf dem Stadtfriedhof erleichtert werden soll. Hierfür werden künftig DIN A4-Pläne an den Info-Tafeln ausgelegt, die die Besucher mitnehmen können. Außerdem wird das Beschilderungssystem auf dem Friedhof wieder sichtbar gemacht.

Es stehen drei voll intakte Sargträgerwagen auf dem Stadtfriedhof zur Verfügung, die mit Muskelkraft zu bewegen seien.

Insgesamt sind alle Anträge durch die Antwort der Verwaltung erledigt bzw. sind die Stadträte einverstanden und stimmen dem Haushaltsplan zu.

TOP 1.1. Haushaltsanträge 2019 - CDU-Fraktion

AT 2018/010

siehe TOP 1

TOP 1.2. Haushaltsanträge 2019 - SPD-Fraktion

AT 2018/012

siehe TOP 1

TOP 1.3. Haushaltsanträge 2019 - Freie-Wähler-Fraktion

AT 2018/009

siehe TOP 1

TOP 1.4. Haushaltsanträge 2019 - Grünen-Fraktion

AT 2018/011

siehe TOP 1

TOP 3. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "GE 2 - Flugplatz" 2018/235
a) Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen
b) Satzungsbeschluss

Dem Bauausschuss liegt die Drucksache Nr. 2018/235 zur Vorberatung vor.

OB Zeidler verweist auf die Vorlage und bittet um Fragen.

StRin Sonntag bemängelt die geringe Anzahl der Bäume.

BM Kuhlmann erklärt, dass der Planungsinhalt bereits vorher diskutiert wurde und die Anzahl der Bäume festgesetzt wurde. Die Anzahl der Bäume ist im übrigen für das Gewerbegebiet sehr hoch.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Bauausschuss dem Gemeinderat mehrheitlich, mit 2 Gegenstimmen (StRin Sonntag, StR Weber), entsprechend dem Beschlussantrag der Verwaltung wie folgt zu beschließen:

- 1. Der Gemeinderat stimmt den in Anlage 1 beigefügten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu.**
- 2. Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „GE 2 – Flugplatz“ (Plan Nr. 930/25, Index 2 vom 13.11.2018) werden gem. § 10 BauGB i. V. m. § 74 LBO als Satzung beschlossen.**

TOP 4. Erschließung Gewerbegebiet Flugplatz - Vorstellung, Planung und 2018/212 Baubeschluss

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2018/212 zur Beschlussfassung vor.

Tiefbauamtsleiter Herr Münsch erläutert anhand von Plänen die geplante Erschließung.

StR Braig ist der Ansicht, dass die Entwässerung über den Grundstückspreis vom Liegenschaftsamt abgerechnet werden müsste und nicht über den Erschließungsbeitrag über das Tiefbauamt.

StR Weigele unterstützt diesen Ansatz.

StR Deeng erkundigt sich, ob auch an die Verlegung von Glasfaserleitungen gedacht wurde.

Herr Münsch erklärt, dass ein Leerrohr hierfür verlegt wird.

BM Kuhlmann erklärt, dass es sich bei der Erschließung um eine Ersterschließung handelt, die über Beiträge abgerechnet wird. Er versteht den Einwand der Stadträte Braig und Weigele nicht.

Nach kurzer Diskussion fasst der Bauausschuss mehrheitlich, mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (StRin Sonntag, StR Weber, StR Weigele), folgenden

Beschluss:

- 1. Der Durchführung des Vorhabens "Gewerbegebiet Flugplatz" auf der Grundlage der Entwurfsplanung wird zugestimmt.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme gemäß Ziff. 1 auszuschreiben und in 2019 umzusetzen.**
- 3. Die überplanmäßige Auszahlung in 2019 in Höhe von 405.000 € für den Straßenbau wird bewilligt. Die Deckung ist gewährleistet durch geringere Auszahlungen bei der Maßnahme Neugestaltung Wielandstraße mit Umfeld (Investitionsnummer 54110-T005).**
- 4. Die überplanmäßige Auszahlung in 2019 beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung Biberach in Höhe von 200.000 € wird bewilligt. Die Deckung ist gewährleistet durch geringere Auszahlungen bei der Erschließung des Baugebietes Breite III (Investitionsnummer I-0026).**

TOP 5.1. Bekanntgaben - Luftmesswerte Standort

BM Kuhlmann erklärt auf Nachfrage, dass der Messstandort in der Kolpingstraße/Felsengartenstraße und auch die übrigen Standorte den Regelwerken, also dem § 39 des Bundesimmissionsschutzgesetzes Anlage 3, entspricht.

TOP 5.2. Verschiedenes - Alpenpanorama auf Metallsockel auf dem Lindele

StR Keil bedankt sich außerordentlich, dass hier jemand selbstherrlich, ohne nachzufragen, auf dem Lindele eine Anlage errichtet hat auf einem Metallsockel auf der das Alpenpanorama zu sehen ist. Er spricht seinen ausdrücklichen Dank hierfür aus.

TOP 5.3. Verschiedenes - Lichtsignalanlage bei der Bergerhauser Straße

StRin Sonntag erkundigt sich nach der Lichtsignalanlage im Bereich des Friedhofes bei der Bergerhauser Straße. Sie wurde hier von Anwohnern angesprochen und möchte den Sachstand wissen.

Herr Münsch erklärt, dass im Frühjahr 2019 hierzu eine Vorlage kommen wird.

Bauausschuss, 06.12.2018, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:	.....	OB Zeidler
Stadtrat:	.....	Werner-Lutz Keil
Stadtrat:	.....	Josef Weber
Schriftführerin:	.....	Regina Krug
Gesehen:	.....	EBM Wersch
Gesehen:	.....	Baubürgermeister Kuhlmann